



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Oliver Kumbartzky (FDP)

und

Antwort

der Landesregierung – Der Minister für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz

Schweinehaltung

In einer dpa-Meldung vom 22.01.2023 steht: „Um Betriebe zu unterstützen, setze die Landesregierung unter anderem auf Beratung. Das Ministerium wolle auch gemeinsam mit Verbänden und Organisationen Perspektiven für die Schweinehaltung erarbeiten, sagte Schwarz.“¹ In dem Antrag der Koalitionsfraktionen (Drucksache 20/1175) wird dieser Punkt nicht aufgeführt.²

1. Wurden die Perspektiven bereits erarbeitet?

Antwort:

Es ist ein Arbeitskreis für den Umbau der Schweinehaltung in Schleswig-Holstein unter Einbeziehung von MIKWS und MEKUN sowie dem Bauernverband und der Landwirtschaftskammer für die Erarbeitung von Perspektiven eingerichtet worden.

¹ <https://www.kreiszeitung.de/lokales/schleswig-holstein/sorge-um-schweinehalter-92042494.html>

² <https://www.landtag.ltsh.de/infothek/wahl20/drucks/01100/drucksache-20-01175.pdf>

2. Welche Perspektiven haben sich aufgrund der Gespräche ergeben? Bitte erläutern.

Antwort:

Durch den Arbeitskreis wurden bisher vorrangig rechtliche Fragestellungen auf Bundes- und Landesebene (z.B. Immissions- und Emissionsrecht, Baurecht) diskutiert, deren Klärung für die Zukunft in der Schweinehaltung von besonderer Bedeutung sind.

3. Mit welchen Verbänden und Organisationen wurden für die Erarbeitung der Perspektiven Gespräche geführt? Bitte auflisten.

Antwort:

Es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen. Bei Bedarf werden weitere Verbände, Beratungseinrichtungen und Ministerien eingebunden.